

27. August: Kinder- und Familientag «Das Glück entdecken»

Als Familie Kirche erleben, ganzheitlich mitbeteiligt sein, mit Kopf, Herz und Hand. Dazu will der Kinder- und Familientag auf dem Rügel beitragen am Sonntag, 27. August von 9.30 bis 14.30 Uhr. Als ganze Familie oder als Teil einer Familie aus dem ganzen Kanton Aargau sind Sie eingeladen zum Feiern, Singen, Erleben und Geniessen im Rahmen des Jubiläums 50 Jahre Rügel.

In einem Gemeinschaftserlebnis, mit vielfältigem Programm in Gruppen und einem gemeinsamen Abschluss wird das Rügeljubiläum am «Kinder- und Familientag» gefeiert. Der Rügel war viele Jahre auch ein Zentrum für unvergessliche Kinderlager (Sonntagschullager) innerhalb der Reformierten Landeskirche Aargau. Das Jugendhaus ist auch heute noch ein beliebtes Lagerhaus an exzellenter Lage, hoch über dem Hallwilersee.

Das Glück entdecken

In den biblischen Gleichnissen vom Schatz und der Perle ist von einem Glück die Rede, das zu entdecken sich lohnt. Einem Glück, das sowohl von innen als auch von aussen erfahren werden kann, wenn man es wirklich sucht. Die Suche ist Voraussetzung für das Erfolgserlebnis. Das Glück, von dem hier die Rede ist, kann nicht käuflich erworben werden und ist unendlich viel wertvoller als irgend ein irdischer Besitz. Diesem Glück wollen wir nachspüren, in allem was an diesem Sonntag erlebt wird.

Hinter dem Anlass für Gross und Klein steht ein Team von motivierten Mitarbeitenden aus den Landeskirchlichen Diensten, Katechetinnen, Freiwilligen des «KiK» (Kinder in der Kirche), des Jugendwerkes Blaues Kreuz und Freiwilligen aus Kirchgemeinden: Jutta Bossard, Monique Cecuta, Thomas Gautschi, Beat Urech, Nicole Voramwald, Silvia Wimmer.

Was wird geplant?

Die Planung läuft z.Z. auf Hochtouren. Die folgenden Programmrosinen sollen für die Teilnahme «gluschtig» machen:

Kinder bis 6 Jahren und deren Begleitpersonen feiern zusammen mit Jutta Bossard, Monika Meier und Silvia Wimmer zwei «Fiire mit dä Chliine»-Gottesdienste in der Aula.

Kinder von 7 bis 11 Jahren treffen sich beim Jugendhaus zum Jungschi-Programm, wo sie von Nicole Voramwald, Monique Cecuta und ihrem Team begrüsst werden.

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene setzen sich im PEACECAMP, einem Zeltdorf zwischen Gäste- und Jugendhaus, mit Fragen der Friedensförderung und dem Umgang mit Aggressionen auseinander. (Siehe separater Beitrag unten)

Los Chiccos Perfidos unterhalten mit ihrem geistreichen und witzigen Kabarettprogramm vor allem Jugendliche und Erwachsene.

Der Rügel-Küche offeriert den legendären, reichhaltigen Rügel-Brunch, im Esssaal des Gästehauses oder des Jugendhauses und bei schönem Wetter natürlich auch draussen.

Zum Schlussevent treffen sich alle beim Sportplatz. Der Abschlussteil verspricht ein Spektakel.

Nach dem Abschluss, während des anschliessenden Festgottesdienstes in der Kirche Seengen gibt es bis ca. 16.30 Uhr auf dem Rügel einen Kinderhort für Vorschul- und Unterstufen-Kinder.

Begrenzte Teilnehmerzahl - anmelden!

Insgesamt können maximal 400 Besucherinnen und Besucher am Kinder- und Familientag teilnehmen. Die Anmeldung ist daher unerlässlich. Bitte benutzen Sie den speziellen Anmeldebogen in der Jubiläumsbroschüre, die diesem a+o beigelegt ist. Eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich mit Sicherheit.

Logistisch werden sich einige Probleme stellen. Vor allem für die Regiezentrale beim Empfang und für das Einchecken, wo dringend noch Freiwillige gesucht werden. Für Anreisende mit dem öffentlichen Verkehr ist ein Shuttlebus ab und zum Bahnhof Lenzburg organisiert. Für Anreisende mit Autos wird ein Parkdienst angeboten.

Peacecamp im August auf dem Rügel

Eingeladen zu dieser Entdeckungsreise im Peacecamp zum Glück des Friedens sind Teenager und Jugendliche ab 12 Jahren aber auch Erwachsene. Peacecamp ist ein kleines Zeltdörfli. Es spricht auf lustvolle und kreative Art die Besucher an und sensibilisiert sie für das Thema Friedensförderung.

Das Zeltdorf Peacecamp, hier aufgebaut beim Openair in Frick im Sommer 2005



Foto: Stephan Rossi

Die fünf interaktiven «Traningspoints» thematisieren je einen Aspekt des Themas. Beim «Frustabbau» wird die Frage gestellt «wann warst Du das letzte Mal richtig wütend?» Bei einer Wurfanlage können die Jugendlichen dann ihren Frust abbauen und so richtig Dampf ablassen. Beim Traningspoint «Kommunikation» wird eine Filmsequenz über Gewalt im Zug abgespielt und die Möglichkeit zur Interaktion geboten. Zum Thema Glück wurden zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene befragt und portraitiert. Diese Glücks-Installation steht im Traningspoint «Zufriedenheit».

Im Zelt «Frieden stiften» gibt es Installationen und ein Workshop-Angebot zu Streit und Frieden stiften, Vorurteilen und Eskalation. Beim Traningspoint «Beziehungen» setzten sich die Besucher und Besucherinnen mit ihrer Identität, ihren Vorurteilen und ihrer Beziehung zum Anderen, Fremden auseinander. Im Mittelpunkt steht ein grosses Tipi, in das man sich zurückziehen kann für Besinnung oder Gespräche.

Weiterführende Informationen auf www.peacecamp-ag.ch oder bei thomas.gautschi@ref-aargau.ch